



5. Liegenschaft Obere Mühle / Bauabrechnung betreffend "Realisierung neue Küche, Garderobe, Putzlager, Dusche und WC (Besucher + Personal) sowie Anpassungen an der Buffetanlage mit Kosten von Fr. 351'804.76" / Genehmigung GR Geschäft Nr. 195/2017

Referat GRPK-Sprecherin Brigitte Kast (Grüne)

Im vorliegenden Geschäft handelt es sich um die Prüfung der Bauabrechnung verschiedenster infrastruktureller Erneuerungen im Kulturzentrum Obere Mühle. Renoviert wurden Garderoben, Putzlager, Duschen und WC des Personals und der Besucher. Eine neue Küche wurde eingebaut und das Buffet wurde angepasst. Der Gemeinderat genehmigte am 5. November 2012 den Bruttokredit über Fr. 353'000.00 für die Realisierung dieser Renovationsarbeiten. Im darauf folgenden Frühjahr konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Der laufende Betrieb der Oberen Mühle konnte dabei aufrechterhalten werden.

Die UK bestehend aus Paul Steiner und mir, hat die detaillierte Bauabrechnung und die dazugehörigen Belege genau unter die Lupe genommen. Die Abrechnung war vollständig nachvollziehbar und alle Ausgaben sind durch Belege nachgewiesen.

Obwohl das vorliegende Bauvorhaben mit einem kleinen Minderaufwand abgeschlossen werden konnte, bestehen teilweise grosse Differenzen zwischen Kredit und Abrechnung. Diese konnten alle plausibel begründet werden. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der UK beim Stadtrat und den zuständigen Personen der Verwaltung für die detaillierte Beantwortung aller Fragen bedanken.

Hier werde ich nur auf die auffälligsten Abweichungen eingehen, die gesamte Abrechnung ist für alle Gemeinderatsmitglieder auf Axioma einsehbar (Beilage 5).

	Budget	Abrechnung	Relative Abwei- chung	Abwei- chung
Total	353'000	351'805	-0.3 %	
Baumeisterarbeiten	12'096	20'028	+65 %	
Elektroanlagen	27'432	34'005	+24 %	
Ausbau 1 (Arbeiten von Gipser, Metallbau und Schreiner sowie Schliessanlagen und Elementwände)	30'888	43'525	+41 %	

Die höheren Baumeister-Kosten waren dadurch begründet, dass der Einbau der erforderlichen Küchenlüftung über zwei Stockwerke erfolgen musste. Somit war es notwendig, Wände zu versetzen und Holzbalken zu umgehen. Im Bereich der Elektroanlagen ist der erwähnte Mehraufwand unter anderem auf Anpassungen der bestehenden Brandmeldeanlagen zurückzuführen. Der Ausbau 1 wurde teurer, weil die ganze Schliessanlage ersetzt werden musste und nicht, wie ursprünglich angenommen, nur erweitert. Auch Dusche, WC und Garderoben wurden teurer als angenommen.

Wie erwähnt, die vorliegende Bauabrechnung ist vollständig, sauber dokumentiert und nachvollziehbar. Die GRPK beantragt daher einstimmig, diese zu genehmigen.

Stellungnahme Mitglieder GRPK

keine



Stellungnahme von Stadtrat Andre Ingold (SVP)

In Vertretung von Finanzvorstand Martin Bäumle möchte ich den Dank an die GRPK richten für die wohlwollende Prüfung dieser Bauabrechnung und bitte auch Sie, liebe Gemeinderäte, diese Bauabrechnung abzunehmen.

Allgemeine Diskussion

Keine

Abstimmung

Die Bauabrechnung der Kurt Hofmann GmbH, 8304 Wallisellen, vom 25.09.2015, betreffend die „Realisierung neue Küche, Garderobe, Putzlager, Dusche und WC (Besucher + Personal) sowie Anpassungen an der Buffetanlage" mit Gesamtkosten von Fr. 351'804.76, wird mit 37 zu 0 Stimmen genehmigt.

Beschluss

1. Die Bauabrechnung der Kurt Hofmann GmbH, 8304 Wallisellen, vom 25.09.2015, betreffend die „Realisierung neue Küche, Garderobe, Putzlager, Dusche und WC (Besucher + Personal) sowie Anpassungen an der Buffetanlage" mit Gesamtkosten von Fr. 351'804.76, wird genehmigt.
2. Mitteilung Stadtrat zum Vollzug.

Die Richtigkeit bescheinigt

Gerhard Kalt
Gemeinderatssekretär